

Gottesdienste

Evangelische Gemeinden

Ahlten Martinskirche: entfällt
Arpke Kirche Zum Heiligen Kreuz: Sonntag 18 Uhr
Arpke Apostelgemeinde: Sonntag 11 Uhr
Bilm Kapelle: Sonntag 10.45 Uhr für Kinder
Dolgen St. Margarethen Kapelle & Evern St. Georgs Kapelle: entfällt
Hämelerwald Martin-Luther-Haus: Sonntag 10.30 Uhr
Haimar St. Ulrich Kirche & Höver Kapelle: entfällt
Ilten Barock-Kirche: Sonntag 17 Uhr Taizé
Immensen St. Antonius Kirche: entfällt
Lehrte Markuskirche: 10 Uhr im Gemeindehaus, parallel für Kinder

Lehrte Matthäuskirche: entfällt
Rethmar St. Katharinen Kirche: Sonntag 10 Uhr
Sehnde Kirche Zum heiligen Kreuz: Sonntag 10.30 Uhr
Sievershausen St. Martin: Sonntag 10.30 Uhr, Freitag 18 Uhr Nagelkreuzandacht
Steinwedel St. Petri Kirche: Sonntag 10.30 Uhr

Katholische Gemeinden

Ahlten St. Theresia Kirche: Donnerstag 16 Uhr
Bolzum St. Joseph Kirche: Sonnabend 18 Uhr
Lehrte St. Bernward Kirche: Sonntag 10.30 Uhr und 16.45 Rosenkranzandacht, Mittwoch 17 Uhr Aschekreuz, Freitag 9 Uhr
Sehnde St. Maria Kirche: Sonntag 9 Uhr, Dienstag 9 Uhr

„Singing all together“

Konzert des Gesangsvereins Aligse

Aligse. Das erste Konzert nach drei Jahren Pause präsentiert der Gesangsverein Aligse am Sonnabend, 25. Februar, um 17 Uhr in der St. Petri Kirche in Steinwedel unter dem Motto „Singing all together“. Alle Gruppen des Vereins, von jung bis alt, gestalten das Programm mit Songs aus den Sparten Musical, Swing, Pop, Folklore, Volkslied und bieten dabei ein breites Spektrum quer durch die Jahrhunderte von Brahms bis „daft punk.“

Während es für die langjährigen Chormitglieder von gemischtem Chor cantus gaudium ein erhsehnter Auftritt nach der Corona-Zwangspause ist, fiebern die Kinder, die jüngste Chorgruppe, ihrem ersten Konzert entgegen. Der Jugendchor „Young Voices“, deren Sänger aus der Singschule Auespatzen erwachsen sind, tritt ebenfalls auf. Chorleiterin Marita Salzer, die seit September 2022

die Singschule Auespatzen, den Jugendchor Young voices und den gemischten Chor cantus gaudium leitet, übernimmt die musikalische Gestaltung.

Der am längsten bestehende Chor des Vereins, der Frauenchor cantus harmonie, wird sein Können darbieten. Seit über fünf Jahren leitet der freiberufliche Chorleiter und Kirchenmusiker Michael Schwenke den Chor. Geplant ist zudem der Auftritt als gemeinsamer großer Chor aller Gruppen, der mehrere Generationen zusammenfügt.

Der Eintritt ist frei. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Interessierte sind willkommen. Das Mitsingen ist in allen Chören möglich. Der gemischte Chor cantus gaudium sucht besonders für die Männer einen Zuwachs im Bereich Tenorstimme. Weitere Informationen bietet die Internetseite www.gesangsverein-aligse.de.

Bruthilfe für das Frühjahr

Gruppe des Heimatbunds aktiv

Sievershausen. Die Bereitstellung von Nistkästen ist immer angeregt. Erich Drescher von der Heimatbund-Gruppe schreibt: „Das sie auch im Winter wichtige Aufgaben erfüllen, ist weniger bekannt. Dabei bieten Sie nicht nur Vögeln, sondern auch kleinen Säugtieren und Insekten ein schützendes Heim.“ Aus diesem Grund habe „die Rentnerband der Heimatbundgruppe Sievershausen“ Nistkästen für Vögel, die an ausgewählten Plätzen in Sievershausen aufgehängt werden, erstellt. Die Nistkästen sind nach Nabu-Vorgaben gebaut. „Die Rentnerband“ hoffe, dass die Anwohner Freude daran haben, im Frühjahr das Einfliegen der Vögel in die Nistkä-



Aktiv in der Heimatbund-Gruppe (von links): Jörg Kramer, Volker Hennies, Uwe Lehnert und Horst Festerling.

FOTO: PRIVAT

ten zu beobachten. Zum Bau der Nistkästen hatte Jörg Kramer seine Werkstatt zur Verfügung gestellt.

Narren!

Pastor Steffen Lahmann schreibt die Glaubenssache

In diesen Tagen erreicht das „nährische Treiben“ seinen Höhepunkt. Nicht nur im Rheinland, auch in Norddeutschland wird Fasching und Karneval gefeiert. Wer meint, dass ein Narr nur ein Clown oder Spaßmacher ist, irrt allerdings gewaltig!

Denn Narren übernehmen eine wichtige Funktion: Sie halten der Gesellschaft den Spiegel vor! Im Mittelalter waren Hofnarren die einzigen, die Herrschaftskritik üben durften, ohne eine Strafe befürchten zu müssen. Sie taten das oft humorvoll, manchmal zynisch, aber meistens unverblümt. So kennen wir es auch von den Wagenbauern und Büttenrednern unserer Tage. Sie greifen aktuelle Themen und Entwicklungen auf und stellen bisweilen unerwartete Bezüge her, die zum Nachdenken anregen. Ein echter Narr muss also nicht nur unterhaltend sein, sondern sich auch mit der Gesell-

schaft im Allgemeinen auseinandersetzen. Aus seiner scheinbar schwachen und belächelten Position heraus, braucht der Narr gegenüber den Starken und Mächtigen kein Blatt vor den Mund nehmen.

Das ist im Grunde eine ernste Sache. Es kann sich sogar regulierend oder korrigierend auf Fehlentwicklungen in Welt und Gesellschaft auswirken. Denn obwohl er sich selbst im Narrenkostüm präsentiert, ist es doch gerade die Funktion des Narren, anderen ihre Narrheiten aufzuzeigen.

Auch der Apostel Paulus kennt das. Christinnen und Christen hat er ins Stammbuch geschrieben: „Wir sind Narren um Christi willen, schwach und verachtet. Schmäht man uns, so segnen wir; verfolgt man uns, so dulden wir; werden wir verlästert, so reden wir freundlich“ (1Kor 4,10ff.). Schon diese Aufzählung macht



Steffen Lahmann ist Pastor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde An Aue und Fuhse.

FOTOS: PRIVAT

deutlich, dass „Narren um Christi willen“ mancher Entwicklung in Welt und Gesellschaft, in Nachbarschaft und Familie eine andere Richtung geben könnten. In diesem Sinne: „Bleiben Sie nährisch!“

GLAUBENSACHE
BEZUG UND ERLEBNIS AUS KIRCHE UND RELIGION

Jobvermittlung auf der Bühne

Arbeitgeber präsentieren sich

Sehnde. Zur Jobvermittlung lädt die Stadtverwaltung für Dienstag, 21. März, um 18.30 Uhr in der KGS, Am Papenholz 11, ein. Bespielt wird dann die sogenannte Zukunftsbühne, auf der Arbeitgeber mit kreativen Präsentationen Job-Angebote machen.

Um die Organisation kümmert sich Ines Raulf, im Rathaus zuständig für das Stadtmarketing. Sie lädt ein: „Eine berufliche Perspektive und Arbeiten ganz in unmittelbarer Nähe zum Wohnsitz? Welche Unternehmen gibt es in Lehrte und Sehnde und welche beruflichen Perspektiven bieten sie? Tatsächlich ist

das Spektrum breit und die Unternehmen suchen Mitarbeitende und Fachkräfte genauso wie Praktikanten, Auszubildende und Studierende.“ Die Stadtverwaltung Lehrte und Sehnde bieten gemeinsam mit dem Verein „Ausbildung im Verbund pro regio“ ein offenes und rasantes Format für alle von jung bis alt.

Der Eintritt ist frei, das Dabeisein aber nicht umsonst: es gibt attraktive Preise zu gewinnen und viele kleine Geschenke werden verteilt, außerdem bieten sich interessante Eindrücke, Informationen und vielleicht auch ganz neue Perspektiven für die persönliche Zukunft.

Das Konzept ist bewährt und bleibt: Es gilt das Motto „It's showtime“ – die teilnehmenden Unternehmen erhalten zehn Minuten oder 60 Sekunden Bühnenszeit zur freien Verfügung. Im Anschluss an die Bühnenshow stehen Arbeitgeber in lockerer Atmosphäre für einen persönlichen Austausch, Fragen und weitergehende Informationen zur Verfügung. Den teilnehmenden Unternehmen wird in der Kreativität keine Grenze gesetzt, nur das Zeit-Limit ist einzuhalten. Für die Interessierten soll es eine abwechslungsreiche Bühnenshow, persönliche Kontakte und ein breites Jobangebot geben.

Andacht und Diskussion

Thema Friedsethik im Antikriegshaus

Sievershausen. Zum Jahrestag des Angriffs auf die Ukraine lädt das Friedens- und Nagelkreuzzentrum für Freitag, 24. Februar, um 18 zu einer Nagelkreuzandacht in der St. Martinskirche, Zum Krähenfeld 3, ein.

Die Nagelkreuzgemeinschaft setzt sich für Frieden und Versöhnung ein. Sie ist aus den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges erwachsen, so galt die Arbeit zunächst der Versöhnung zwischen den von Nazideutschland überfallenen Völkern und Deutschen. Die Versöhnung im Nachkriegs Europa war eine der größten politischen und sozialen Veränderungen in der Geschichte. Nun haben wir wieder Krieg, und der Überfall auf die Ukraine markiert nach Ansicht vieler eine Zeitenwende. Wird es uns in der Zukunft gelingen, die Wunden, die dieser neue Krieg schlägt, zu heilen?

Im Anschluss an die Nagelkreuzandacht gibt es um 19 Uhr

im Antikriegshaus, Kirchweg 4A, eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Pazifismus und Friedsethik in Zeiten des Krieges“.

Was bleibt vom Pazifismus? Was bleibt von der Friedensbewegung und was bleibt von einer Friedsethik, die fordert, Schwerter zu Pflugscharen zu machen, wenn die Ukraine im Krieg für ihre Gegenwehr Waffen fordert?

In Zeiten schweigender Waffen ist es leicht, Pazifist zu sein. Aber kann man in den Zeiten eines Angriffskrieges noch bedingungslos Gewaltverzicht fordern, oder ist nicht vielmehr die Verteidigung legitim? Zu diesen Themen soll unter der Moderation von Esther Binder diskutiert werden. Eingeleitet wird der Abend durch einen kleinen Gesprächsteil mit dem Geschäftsführer und Referenten für Friedensfragen des Antikriegshauses, Elvin Hülser.

Warnung vor Betrug

Nur Kriminelle fragen nach der PIN

Region. Das Bundesamt für Sicherheit warnt vor Betrug. Hier die Hinweise zum Selbstschutz:

- Banken und Sparkassen, Behörden oder seriöse Firmen bitten Sie nie darum, vertrauliche Informationen weiterzugeben – weder telefonisch noch digital!
- Folgen Sie keinen Links, bei denen zur Eingabe von PINs, TANs, Passwörtern, Konto- oder Kreditkartennummern aufgefordert wird. Auch dann nicht, wenn die Aufforderung noch so echt erscheint oder Sie am Telefon darum gebeten werden.
- Reagieren Sie nicht auf unübliche E-Mails, SMS oder Anrufe. Anhänge, Links und Bilder sollten Sie nicht öffnen, ohne vor-

her genau zu prüfen, wer der Absender ist. Am besten löschen Sie verdächtige E-Mails sofort.

- Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!
- Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie direkt bei Ihrer persönlichen Kundenberatung der Bank oder Sparkasse nach. Das hat auch Zeit, bis das Institut wieder geöffnet ist.
- Sollten Sie persönliche Daten wie PINs oder TANs, Konto- oder Kreditkartennummern weitergegeben haben, sperren Sie umgehend das Online-Banking. Entweder direkt bei Ihrem Kreditinstitut oder beim Sperr-Notruf 116 116.

Pflegeberufe erfahrbar gemacht

Ausblick auf das Leben nach der Schule

Lehrte. In der Realschule wurde jetzt die Kooperation mit dem Verein „Ausbildung im Verbund pro regio“ mit dem Projekt „Berufe fürs Leben - Berufsorientierung in der Pflege“ an der Realschule Lehrte fortgesetzt. Die Ausbildungsbotschafter Emily Schmidt und Nils Scharmach, beide Auszubildende zur Pflegefachkraft beim Klinikum der Region Hannover, gaben dem Profilkurs Gesundheit und Soziales des neunten Jahrgangs von Lehrerin Freya Kirsche spannende Einblicke in ihren Ausbildungsalltag.

Sie berichteten vom Ablauf und den Rahmenbedingungen ihrer Ausbildung, schilderten aber auch emotional bewegende erlebte Momente - etwas den ersten Schrei eines Babys oder den letzten Atemzug eines Menschen. Nicht fehlen durfte auch das Ausprobieren verschiedener pflegerischer Tätigkeiten, wie die Wundversorgung und das Überprüfen der Vitalzeichen. An einer weite-



Gewichtsmanschetten, Altersbrille, Handschuhe: Mirac Akdas, 9c, probiert sich an den Veränderungen, die alte Menschen im Alltag haben.

FOTOS (2): JANINE WEIDMÜLLER

ren Station konnten sich die Schüler altern, indem sie behindernde Handschuhe, eine besondere Brille und Gewichtsmanschet-

ten trugen und so versuchten, ein Handy zu nutzen oder ein Bonbon auszuwickeln. Unterstützt wurden die Auszubildenden da-

bei von Projektmitarbeiterin Dorina Cebotari. Die Kooperation soll Schülern ermöglichen, vertiefte Einblicke und Erfahrungen in Berufe mit Menschen zu gewinnen und somit vielleicht ihren Berufswunsch zu bestätigen oder zu verändern. Die Realschule Lehrte ist eine von fünf Mo-

dellschulen dieses Projekts. Die Kooperation erstreckt sich über zwei Profilkurse.

Weitere Veranstaltungen sind mit den Kooperationspartnern der Realschule, wie Besuche in einer Pflegeakademie, in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, geplant.



Ausbildungsbotschafter Nils Scharmach (von links), Juliana Alyas Jamil, 9b und Mirac Akdas, 9c, sprechen über Anforderungen im späteren Beruf.

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nahel!

Dein Reitsportabend!

20% auf Reitsportartikel und Tierzubehör! **
auch auf Weidezäuntechnik!

10% auf Futtermittel! *
für jedes deiner Tiere! mit Sekttempfang

18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 22.02.2023
 Burgdorf, Uetze, Burgwedel

Donnerstag, 23.02.2023
 Edemissen und Nienhagen

* Nicht mit dem Futtermittel-Treuepass kombinierbar ** Nicht auf bereits reduzierte Ware anwendbar

Ihre Raiffeisen-Märkte

Burgdorf, Raiffeisenstr. 8, ☎ 05136 8009-344
 Burgwedel, Thöner Str. 20, ☎ 05139 5042
 Edemissen, Peiner Str. 30a, ☎ 05176 5553371
 Nienhagen, Dorfstr. 44, ☎ 05144 2707
 Uetze, Bentestr. 2, ☎ 05173 98360

Nur noch bis zum 28. Februar:

OUTLET

WOCHEN

auf unseren Sonderflächen!

Vieles bis zu 70% reduziert!

Echte Markenware garantiert zum halben Preis! *

* Zwischenverkauf vorbehalten, freibleibendes Angebot!

FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · www.fehling-mode.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr